



## Gewaltprävention in Hamburger Schulen

**Dieter Lünse**

Institut für konstruktive  
Konfliktaustragung und Mediation e.V. (ikm)



### Gewaltprävention in Hamburger Schulen

- ✘ Begrüßung und Einleitung
- ✘ Vorstellung vom ikm
- ✘ „Anti Bias“ Umgang mit Schieflagen
- ✘ Zivilcourage
- ✘ Streitschlichtung an Schulen
- ✘ Debatten Frage
- ✘ Gewaltprävention an Schulen



## Das ikm



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

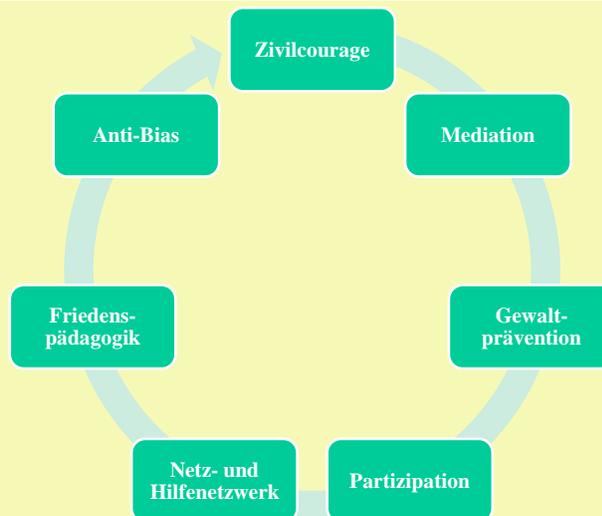
- besteht seit 1998
- alle Mitarbeitenden des ikm sind Mediatorinnen und Mediatoren und stammen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen
- das ikm arbeitet außerdem mit vielen unterschiedlichen und erfahrenen Freien Trainerinnen und Trainern zusammen
- beschäftigt Praktikanten\_innen



## Themen des ikm



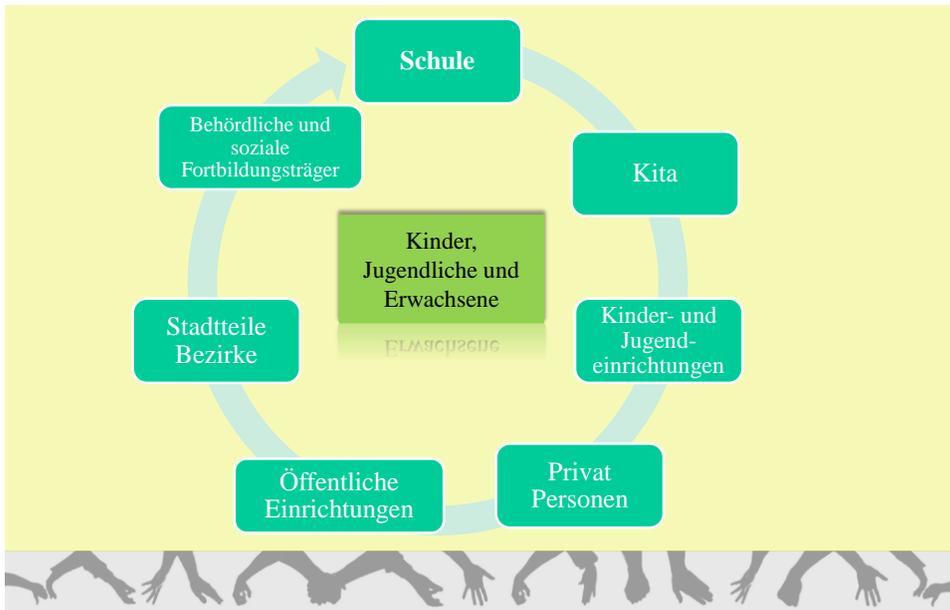
Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Wirkungskreis des ikm



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



### Gewaltprävention in Hamburger Schulen



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

#### Anti-Bias – Bewusster Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung

- Bias = Schiefelage, Voreingenommenheit
- Ursprung: US-amerikanische und südafrikanische Anti-Rassismus Arbeit
- Gleichwertige Auseinandersetzung mit allen Formen von Diskriminierung



## Grundannahmen

- Jeder Mensch hat/ braucht Voreingenommenheiten
- Erst dann problematisch, wenn diese als wahr und richtig gelten und sich Verhalten, sowie Handlungen unreflektiert danach ausrichtet



## Grundannahmen

- Jeder Mensch hat Erfahrungen als Diskriminierte/r
- Jeder Mensch hat Erfahrungen als Diskriminierender/r
- Erlernen von Ansichten und Weltbilder, Entwicklung von Identität und Kultur schon frühkindlich



## Grundannahmen

- „Kultur“: veränderbare und sich ständig verändernde soziale Praxis mit vielen Einflüssen
- Interkulturell: Viel mehr als Nationalität oder Migrationshintergrund



## Strukturelle Ebene

- Erkennen und Verstehen von gesellschaftlichen Diskriminierungsformen (alle „Ismen“)
- Aktives Einsetzen gegen Unterdrückung, Ausgrenzung, Diskriminierung
- Ermächtigung der „Opfer“ (verinnerlichte Dominanz und Unterdrückung)



## Filmsequenz „Was bist du“

Schülerinnen und Schüler setzen das Anti Bias Programm ihrer Schule (Lessing Gymnasium Hamburg) in einem Film in Szene. Inzwischen ist die Schule durch die Hamburger Schulreform in eine Stadteilschule überführt und setzt das Programm seit inzwischen 10 Jahren weiter um.



### ✘ Wertebildung



- Schule mit Zivilcourage setzt auf die Entwicklung von Werten für ein menschliches Miteinander
- Vermittlung von Werten
- Verantwortungsübernahme
- Lernen von Werten



## Zivilcourage ein Teil der Gewaltprävention

- Begriffsbestimmung Zivilcourage
- Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen
- Welche Kompetenzen braucht man eigentlich, um zivilcouragiert zu handeln?
- Das Dreieck für eine menschliche Schule



### ✘ Situationen

Filmsequenz  
Zivilcourage an der Bushaltestelle



✘ **Begriffsbestimmung**



Zivilcourage ist der Mut, überall  
unerschrocken seine Meinung zu  
vertreten und dort, wo die Würde eines  
Menschen verletzt wird, helfend einzugreifen.

(ikm)



✘ **Dimensionen von Zivilcourage**



In welchen Situationen kann  
man Zivilcourage zeigen?

- Direktes Eingreifen
- Schulen, Betriebe
- Politische, zivilgesellschaftliche Ebene



Filmsequenz

Zivilcourage bei (fast) tätlichen Angriffen



Sozialpsychologisches Modell  
nach Latané und Darley (1970)



- 5 Schritte zur Hilfeleistung
- 5 Schritte zur Verweigerung von Hilfeleistung



**✘ Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



Schritt 1   Schritt 2   Schritt 3   Schritt 4   Schritt 5

- Bemerken, dass etwas geschieht
- Hindernis: Ablenkung



**✘ Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



Schritt 1   Schritt 2   Schritt 3   Schritt 4   Schritt 5

- Das Ereignis als eine Notsituation interpretieren
- Hindernis: Pluralistische Ignoranz



**✘ Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



- Sich für die Hilfeleistung verantwortlich fühlen
- Hindernis: Verantwortungsdiffusion



**✘ Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



- Entscheiden wie zu helfen ist
- Hindernis: Kompetenzmangel



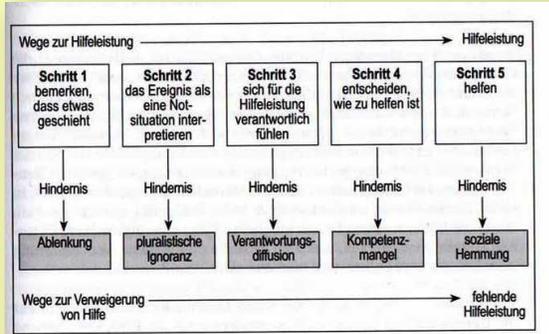
✘ **Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



- Helfen
- Hindernis: soziale Hemmungen



✘ **Modell: Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen**



**Abbildung 1:** Schritte zur Hilfeleistung in Notsituationen  
(nach Latané & Darley, 1970)



✘ **Wie entsteht ein Sinn für Zivilcourage?**

- Sicht der Sozial-Psychologie  
Wir bewegen uns in vorgegebenen Konventionen
- Wir halten Abstand
- Wir mischen uns nicht ein
- Wir sind uns der Alltagsregeln nicht bewusst (Harald Welzer)



✘ **Wie entsteht ein Sinn für Zivilcourage?**

- Exkurs in die Neurowissenschaft
- Unser Gehirn ist in der Gruppe erfahrungsabhängig
- Wir sind Teil eines Netzwerkes



✘ **Wie entsteht ein Sinn für Zivilcourage?**

- Deutung einer Situation
- Menschen in Extremsituationen
- Wir sind mehrdimensional
- Wertesysteme verändern sich zum Teil sehr schnell



✘ **Kompetenzen**

- Welche Kompetenzen braucht man um zivilcouragiert Handeln zu können?
- Und wie kann man das trainieren?
- Wo sind die Grenzen?



✘ **Praktische Übung**

Murmelgruppen

- WIE BRINGE ICH ANDERE DAZU  
MIR ZU HELFEN?
- WELCHE SCHRITTE MUSS ICH UNTERNEHMEN?



✘ **Zivilcourage Regeln**

- Vorbereiten
- Ruhig bleiben
- Aktiv werden und Hilfe holen
- Gehen Sie aus der zugewiesenen Opferrolle
- Kontakt zum Gegner, Angreifer halten
- Machen Sie sich bekannt



**✘ Zivilcourage Regeln**

- Reden und Zuhören
- Nicht drohen oder beleidigen
- Holen Sie Hilfe
- Tun Sie das Unerwartete
- Vermeiden Sie möglichst jeden Körperkontakt



**✘ Thema Rassismus im Elternhaus**

- Der helfende und engagierte Mensch
  - Kann seine Kräfte einschätzen
  - Zeigt keinen Heldenmut
  - Kann sich verbünden und zeigt Solidarität
  - Hat Mut zum Widerstand
  - Geht Bindungen ein
  - Kann sich einfühlen und hat Empathie
  - Ist bereit Normen zu übertreten
  - Ist kreativ
  - Ist bereit für das Ungewisse



**✘ Kindliche Entwicklung**

- Entwicklung der Kreativität
  - ⊕ Kommt vom Kopf. Aus mehreren Hirnregionen
  - ⊕ Bedeutet nicht nur träumen, sondern auch schnell reagieren
  - ⊕ Läuft in fünf Phasen ab
    - Vorbereitung
    - Brüten
    - Erkenntnis
    - Auswertung
    - Ausarbeitung



**✘ Kulturelle Entwicklung**

- wertschätzende und empathische Kultur schaffen und leben
- demokratische und zivilgesellschaftliche Strukturen fördern und leben
- ganzheitliche soziale und demokratische Ausbildung unterschiedlicher Kompetenzen
- Im System lernen
- Weg zum Frieden

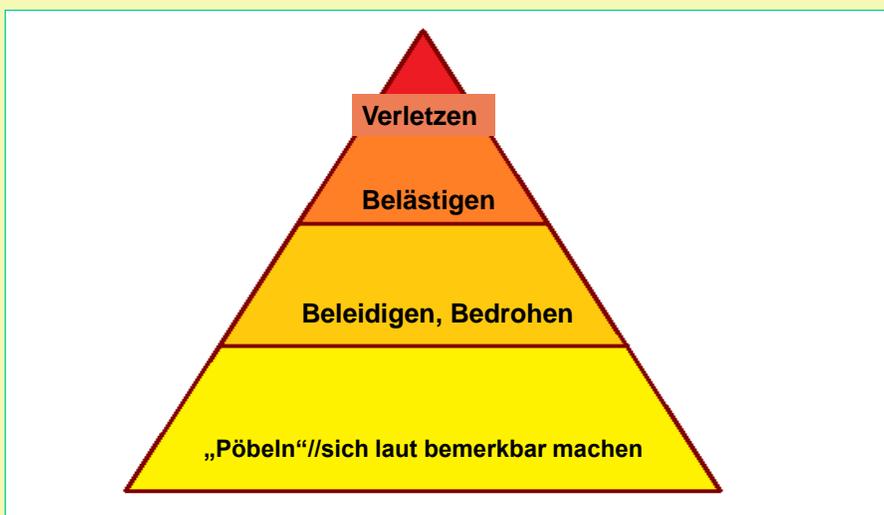


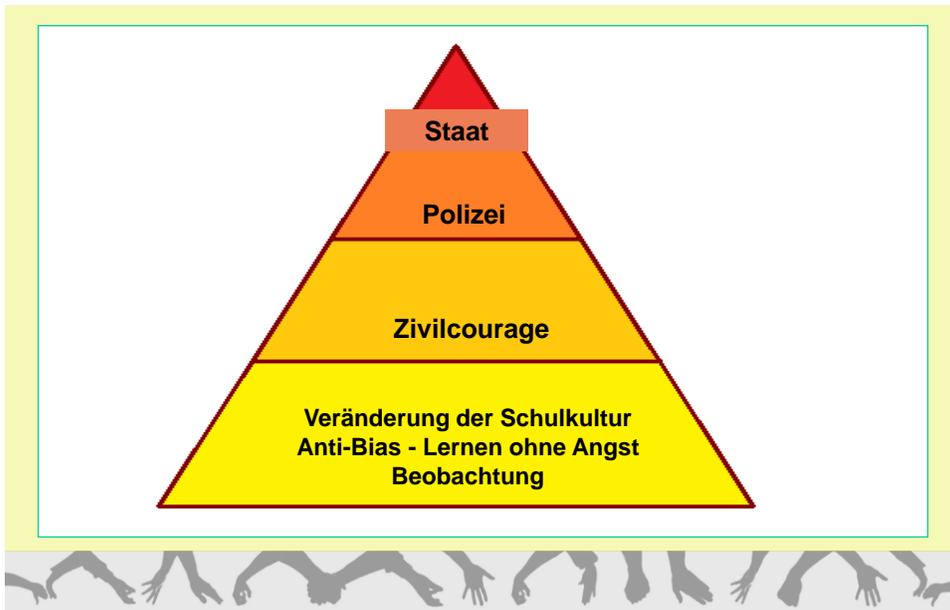
**✗ Zivilcourage in Schulen und Stadtteil**

- Zivilcourage Kurse
- Schüler Vermittler\_innen
- Gewaltprävention im System
- System der Wohn- und Lebensgebiete verstehen und gestalten
- Partizipation in Schule, Betrieb und Familie
- Erziehung und Vorbild



Schule mit Zivilcourage





## Streitschlichtung



- **Streitschlichter\_innen an Schulen**  
in Kooperation mit der Beratungsstelle  
Gewaltprävention (LI) und der Unfallkasse Nord
- **Wie arbeiten sie?**  
**Warum sind sie erfolgreich?**



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### **Tätigkeit**

- An 120 Hamburger Schulen arbeiten Streitschlichter/innen
- 1500 Schüler/innen sind in Teams für Mediation tätig
- 40 Stunden Ausbildung
- 10 bis 80 Fälle pro Schule im Monat
- Öffentlichkeitsarbeit

### **Austausch**

- Streitschlichtertage

### **Aufbau**

- Lehrerfortbildung Supervision und Beratung

## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

HALT!  
Ein guter  
Streit geht  
anders...

## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

Der  
Streitschlichter  
hilft uns, ...

## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



## Streitschlichtung



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### Einführung

- Entwicklung über 15 Jahre
- Aufbau durch Kooperation
- Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Beratungsstelle Gewaltprävention, Junge Volkshochschule, Institut Konfliktaustragung & Mediation
- Anschubfinanzierung
- Konzeptentwicklung und praktische Erfahrungen



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### Aktuelle Praxis

- Verstetigung
- Steuerungsgruppe
- Erstellung von Arbeitsmaterialien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Regionalisierung
- Anerkennung durch Politik, Künstler, Lehrkräfte, Jugendliche
- Qualitätsentwicklung
- Qualitätsstandards
- Vernetzung mit anderen Bundesländern

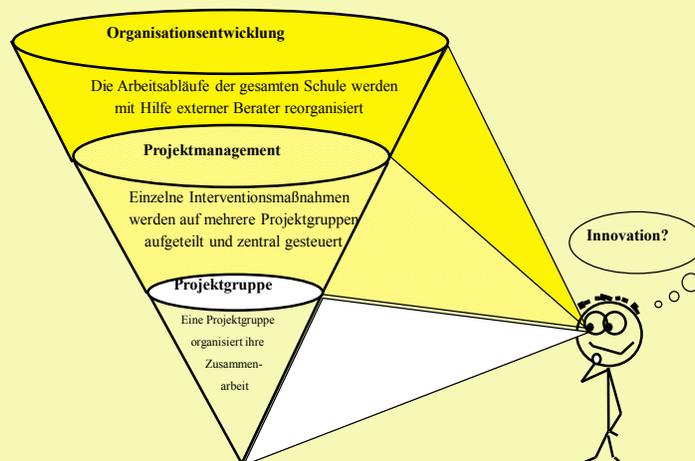


## Streitschlichtung

- **Wie arbeiten sie?**
- **Warum sind sie erfolgreich?**
- **Was sind die Gelingensbedingungen?**
- **Hinderungsgründe**
- **Widerstände**



## Streitschlichtung



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### **Kann Streitschlichtung die Konfliktkultur an der Schule verbessern?**

Streitschlichtung werden viele positive Wirkungen zugesprochen. Eine über Jahre gewachsene Konfliktkultur einer Schule kann ein Verfahren allein natürlich nicht verändern. Viele Maßnahmen (z.B. Projektstage zum Thema konstruktives Streiten; Unterrichtsbausteine zum sozialen Lernen; Fortbildung für Lehrkräfte), sind notwendig, um den Gedanken der konstruktiven Konfliktbewältigung zu unterstützen. In der Verbindung mit Streitschlichtung kann dann eine deutliche Verbesserung der Konfliktkultur an der Schule erreicht werden.



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



- Alle Streitschlichtungs-Begeisterten sollten sich vergewissern, ob die eigene Begeisterung für Streitschlichtung auch mit den Bedarfen der Schule und den verfügbaren Ressourcen harmoniert. Außerdem sollte noch einmal genau geklärt werden, welche spezifischen Ziele mit Streitschlichtung an der eigenen Schule verbunden sind. Es stellt sich die Frage: „Was möchten wir, an diesem Standort, mit diesem Kollegium, diesen Schülern und diesen Eltern eigentlich erreichen?“

Und was nicht?



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation



- Das Verfahren ist freiwillig.
- Das Verfahren ist schülerzentriert.
- Streitschlichtung eignet sich vor allem für „mittelschwere“ Konflikte.
- Streitschlichtung hilft bei Schüler-Schüler-Konflikten.
- Verknüpfung mit dem Programm der Schule
- 

## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### Konfliktkultur verändern: Ein Projekt für die ganze Schule



## Streitschlichtung



Institut für konstruktive Konfliktstragung und Mediation

### Widerstände



- Streitschlichtung ist nicht „in“
- Streitschlichtung setzt keine eigenen Akzente in der Schulöffentlichkeit
- Streitschlichtung wird für ein positives Image nach außen nicht genutzt
- Streitschlichtung wird überfordert
- Zusammenarbeit mit Unterstützern nicht geübt ist



## Konfliktmoderation und Mediation



Konfliktstragung und Mediation

- **Konfliktmoderationen** im Kollegium und in Klassen



- **Mediationen** zwischen Konfliktparteien aus dem gesamten System Schule





## Debattenfrage

Zivilcourage oder Streitschlichtung –  
Was eignet sich besser?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dieter Lünse

[www.ikm-hamburg.de](http://www.ikm-hamburg.de)